

Platz 13 für WYC-Teams: Ein Lehrstück in Resilienz am Gardasee

WYC-Nachwuchsteams erreichen Platz 13 bei den Youth Worlds am Gardasee und zeigen beeindruckende Resilienz trotz Rückschlägen.

Am malerischen Gardasee in Italien fand kürzlich die Youth Worlds des Weltseglerverbands statt, bei der die Nachwuchsteams des Württembergischen Yacht-Clubs (WYC) eine wichtige Erfahrung sammeln konnten. Durch die Teilnahme auf internationalem Niveau stellen diese Wettkämpfe eine wichtige Gelegenheit dar, um nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die mentale Stärke der jungen Segler zu fördern.

Herausforderungen im Wettkampf

Die beiden Teams aus Deutschland, bestehend aus den 29er-Mädchen Sophie Schneider und Victoria Egger sowie den 420er-Jungs Hannes Wehrle und Finn Meichle, hatten sich in der nationalen Qualifikation durchgesetzt. Dennoch war ihre Enttäuschung spürbar, dass sie am Ende den 13. Platz belegten. „Alle schlimmen Dinge, die passieren können, sind auch passiert“, bemerkte Victoria Egger, was die Reihe von unglücklichen Ereignissen während des Wettkampfs treffend zusammenfasst.

Die Bedeutung der mentalen Stärke

Die Rückschläge, wie einer Disqualifikation und Zusammenstößen, forderten die Teilnehmer, doch sie bewiesen bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. „Wir waren stolz, dass

wir trotzdem wieder nach vorne fahren konnten“, sagte Egger, während Schneider die Strategie des vorsichtigeren Fahrens nach den ersten Vorfällen betonte. Diese Erkenntnisse über mentale Stärke und Anpassungsfähigkeit während anspruchsvoller Situationen sind für junge Athleten von entscheidender Bedeutung, da sie nicht nur im Sport, sondern auch im Leben eine Rolle spielen.

Lernprozess bei den 420ern

Das zweite Team, bestehend aus Wehrle und Meichle, berichtete ebenfalls von ihrer positiven Erfahrung. Sie sagten, dass sie „unfassbar viel dazu gelernt“ hätten, obwohl sie aufgrund von Materialbereitstellung und der kurzen Eingewöhnungszeit mit Herausforderungen konfrontiert waren. Dies verdeutlicht, dass auch unerwartete Umstände, wie das Segeln mit unbekanntem Equipment, als wertvolle Lektionen im Lernprozess der jungen Athleten angesehen werden können.

Ausblick auf zukünftige Wettkämpfe

Trotz der gemischten Ergebnisse waren die Athleten motiviert, nicht aufzugeben. Die Erfahrungen, die sie gesammelt haben, werden ihnen helfen, in zukünftigen Wettkämpfen, wie der bevorstehenden Jugend-Europameisterschaft in Thessaloniki, besser abzuschneiden. Diese Ereignisse sind nicht nur bedeutend für die individuelle Entwicklung der Sportler, sondern stärken auch das Ansehen des WYC in der Gemeinschaft der Segelsportler.

Letztendlich zeigen die Youth Worlds, dass der Wettbewerb nicht nur um Medaillen und Platzierungen geht, sondern auch um Wachstum, Resilienz und die Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern. Für die jungen Segler ist jeder Wettkampf ein Schritt auf ihrem Weg zu höheren Zielen im Segelsport.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de